

Bericht der Verwaltung  
für die Sitzung der Deputation für  
Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S)  
am 11. April 2013

## **Autofreier StadTraum**

### **Sachdarstellung**

Am Sonntag, 15.09.2013, soll in der Zeit von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr der Aktionstag „autofreier StadTraum“ stattfinden.

Nachdem die Veranstaltung im letzten Jahr auf und um den Rembertikreisel stattfand ist für dieses Jahr der Bereich Alte Neustadt / Buntentor / Leibnizplatz geplant. Damit eingeschlossen sind die Friedrich Ebert Straße ab Westerstraße, Neustadtscontrescarpe, Osterstraße, Schulstraße, Neustadtswall, Bastianstraße, Zentaurenstraße sowie Buntentorsteinweg bis Meyerstraße. Die Mittel für den autofreien StadTraum werden aus dem laufenden Haushalt 2013 bereitgestellt.

Am 15. September 2013 können so alle einen sonst durch den Autoverkehr stark belasteten Stadtraum mit Spiel, Spaß, Kultur und Informationen erleben. Der Raum wird zum Flanieren und Feiern einladen. Und wie in den vergangenen Jahren wird auch der ADFC seine traditionelle Hochstraßentour am gleichen Tag mit Ziel- und Startpunkt am Leibnizplatz veranstalten.

Der autofreie StadTraum soll es möglich machen, durch die Umnutzung der Straßen öffentliche Flächen spielerisch neu zu entdecken und der Kreativität der Bremer Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner einen Raum zu geben.

Die Ausrichtung der Veranstaltung orientiert sich an erfolgreichen Elementen aus dem Konzept der letztjährigen Veranstaltung. Bewährt haben sich die Ansätze, spielerische Angebote zum Thema „alternative Mobilität“ und zum Mitmachen zu schaffen, Kooperationen mit Anliegern umzusetzen und Kunst und Kultur einzubeziehen. Somit liegt der Schwerpunkt des Programms auf interaktiven Angeboten, Kunstaktionen und Aktivitäten, die das Thema alternativer Mobilität unterhaltsam und mit Spaß präsentieren.

Hinzu kommen Impulse zur Stadtentwicklung im Quartier und neue Elemente, die sich aus den Gegebenheiten am Leibnizplatz ableiten. Hierzu gehören:

Das Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ mit dem Buntentor und der alten Neustadt. Im Rahmen des Programms wurden bereits konkrete Maßnahmen zur Aufwertung des Quartiers ausgearbeitet und zum Teil schon umgesetzt. Der autofreie StadTraum kann als Aktionstag auch dazu genutzt werden, die noch geplanten Änderungen aufzugreifen und einen vorausschauenden Blick auf die Entwicklungsmöglichkeiten des Quartiers zu ermöglichen wie z.B. die Umgestaltung der Osterstraße, die Aufwertung der Piepe, Stärkung der Außengastronomie u.a.

Soziale Mischung des Quartiers: Der Veranstaltungsraum verfügt über eine Vielzahl gewerblicher, kultureller und sozialer Einrichtungen, woraus sich vielfältige Angebote entwickeln lassen. Dieses Potential soll bestmöglich ausgenutzt werden und das Bewusstsein für die Qualität dieses Quartiers bei Besuchern und Anliegern gestärkt werden. Die Anwohner sollen stärker in interaktive Aktionen eingebunden werden, möglichst mit den anliegenden Institutionen als „Paten“, die Ideen entwickeln, kommunizieren und die lokalen Akteure bei der Umsetzung unterstützen. Als Paten kommen u.a. die Shakespeare Company, die Schwankhalle, der Martinshof u.a. infrage. Das Motto „offener Nachbarschaftstreff“ und die Identifikation mit dem Stadtteil sollen erlebbar werden.

Drehscheibe Leibnizplatz: Die Straßenbahn und die dazugehörigen Wartehäuser prägen das Straßenbild und werden offensiv in den Aktionstag eingebunden. Der ÖPNV steht durch den Leibnizplatz, der als Verkehrsknotenpunkt der Straßenbahn fungiert, stärker im Fokus. Durch den Einsatz von marching bands und Spielmannzügen, die jeder Bahn vorweg gehen, wird jede Fahrt zum happening. Indem sich Fußverkehr, Radverkehr und die Straßenbahnen harmonisch die Verkehrswege teilen, wird die Idee des shared space für einen Tag Realität.

Buntentor - das Tor zur Stadt: Gemeinsam mit den Anwohnern und anliegenden Institutionen sollen der Leibnizplatz und das Buntentor viel stärker als bisher gegeben, als Tor zur Stadt inszeniert und das Quartier durch eine einladende Stadtraumgestaltung geöffnet werden.

Zurzeit werden folgende Aktionen geplant:

- Das 35 Meter hohe Riesenrad der Bremer Schausteller Familie Hanstein lieferte das key visual des autofreien StadTraums 2012 und ermöglichte allen Besuchern eine atemberaubende Sicht auf ihre Stadt. Das Riesenrad soll zur Wiedererkennungsmarke des Aktionstages werden und soll im Eingangsbereich zum Park am Leibnizplatz aufgebaut werden.
- Sport und Spiel auf den Straßen: BMX, Parcours, Street Soccer, Skateboarding (Kooperationspartner Sportgarten), Seifenkistenrennen, Breakdance (in Kooperation mit dem ATS Buntentor), Straßenzirkus (Jokes), street work out (in Kooperation mit move Fitnessstudio), cross Minigolf.
- Mobilitätsmeile: Infotainment, Fachflohmarkt und open air Messe zum Thema alternative Mobilität, organisiert vom ADFC.
- ÖPNV Zentrum: Die Vertreter des Nahverkehrs informieren über ihre Angebote und bieten ein vielfältiges Mitmachprogramm.
- Der bewegte Mensch: multimobile Wettrennen vom Sackhüpfen bis zum Steckenpferd.

- Inklusion: Rollstuhlparcours und Rollstuhlsportler zeigen Mobilität mit Handicap.
- Bühnen: auf einer Haupt- und einer Nebenbühne sorgen Talks, Musik und Theaterprogramme für Unterhaltung (in Kooperation mit den anliegenden Musikneipen Gastfeld, Gondies, Miró, Kuss Rosa etc.) evtl. Plattform für AGs der Schulen.
- Gastronomie: neben der Wiederauflage einer Klimatafel werden insbesondere die anliegenden Gastronomen unterstützt, ein open air Angebot zu schaffen
- Bilder im StadTraum: durch Installationen, neue Nutzungsformen und Gestaltungselemente werden ausgewählte Orte des Quartiers ganz neu be- oder erlebt, z.B. die Piepe, der Eingang Osterstraße (die Treppen durch Rampen ersetzen und diese bespielen), Eingangsportale Schulgebäude Leibnizplatz, Centaurenbrunnen (wird zum Wunschbrunnen), Piepeparkplatz (wird zum Platz der Möglichkeiten).
- Angebote für Kinder: eine Straße wird zur Spielstraße (Kooperationspartner SOS Kinderdorf, Schule am Leibnizplatz, Spiel Landschaft Stadt, Aktionsbündnis temporäre Spielstraßen), alte Straßenspiele werden wieder belebt und dem Anspruch der Kinder im StadTraum zu spielen Geltung verschafft.
- Talk: moderiert auf der Zeltbühne mögliche Themen: „Mobilität als kulturelle Praxis in urbanen Netzen“ „Blickwechsel – ein interdisziplinärer Blick auf Mobilität“.
- Rikschafahrten: Fahrten durch das Quartier mit Rikschen (in Kooperation mit Happy Rikscha Bremen).
- Unterhaltung / Kunst: die anliegenden Kulturinstitutionen greifen durch walk acts, Installationen und interaktive Performances in den StadTraum ein. Darüber hinaus sorgen Straßenkünstler in skurrilen Mobilien für Aufsehen (z.B. Delinus aus den Niederlanden).

Mögliche Kooperationspartner des autofreien StadTraums:

ADFC  
 Akrobat Industriekletterer  
 BSAG  
 Cambio  
 DB Regio  
 Energiekonsens/ Klimafreude  
 Exeo Klettergarten  
 GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst  
 Gastfeld Kneipe  
 Jugendzentrum Buntentor  
 Klimahaus Bremerhaven  
 Künstlerhaus am Deich  
 Martins Club  
 Metronom  
 MIB  
 MobileGameLab an der Hochschule Bremen  
 Nordwestbahn  
 Ortsamt Neustadt  
 Percy´s Cross miniGolf  
 Pro-Bahn e.V.  
 Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH  
 Shakespeare Company

Schnapsfabrik (urban screen / Agentur zweifelos)  
Schnürschuh Theater  
Schule am Leibnizplatz  
Schwankhalle  
SOS Kinderdorf  
Sportgarten  
SpielLandschaftStadt e.V.  
Städtische Galerie  
Steptext dance project  
SWB  
Überseemuseum  
VBN  
VCD Landesverband Bremen  
Verkehrswacht  
Weser Ems Bus  
Weserburg  
Wirtschaftsförderung Bremen GmbH  
WIR Neustadt Bremen e.V.  
Überseemuseum  
Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen

### **Beschlussvorschlag**

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis